



## Über 10.000 Fans feiern die 13. Nacht des Deutschen Schlagers in Bad Segeberg

**Datum:** Dienstag 15 Mai 2007 19:58:27

**Thema:** Konzertberichte

Endlich war es mal wieder soweit. NDR1 Welle Nord lud zur mittlerweile 13. Nacht des deutschen Schlagers nach Bad Segeberg in die Kalkbergarena ein. Und so zog es wieder über 10.000 Schlagerfans aus ganz Deutschland in den hohen Norden um mit dem beliebten Schlagersender eine Schlagerparty der ganz besonderen Art zu feiern. **Andreas Martin, The Original Singers** (ehem. Les Humphries Singers), **Truck Stop, Boney M. feat. Liz Mitchell, Mary Roos, Dirk Busch, Olaf Henning, die Gruppe Wind, Chris Andrews** und **Olaf Berger** hatten sich angekündigt um den angereisten Fans einen ganz besonderen Abend zu bereiten. Und auch wir wollten wieder gerne mit dabei sein. Na, dann mal los....



### Immer wieder eine gigantische Kulisse... die Kalkbergarena in Bad Segeberg

Schon am frühen Vormittag machten wir uns auf den Weg nach Hamburg, wo wir uns bei Markus seinen Eltern einquartiert hatten. Ein wenig misstrauisch fuhren wir los, denn das Wetter sah wenig viel versprechend aus. Ständig öffnete Petrus seine Pforten, und bei den regelmäßigen Platzregen kamen wir nicht wirklich schnell auf der Autobahn voran. Zusätzlich standen wir vor Hamburg dann noch eine knappe Stunde im Stau. Ein LKW hatte auf der A7 kurz vor Harburg das „Willkommen in Hamburg“-Schild mitgenommen und war in den Seitenstreifen gerutscht. Da bei dem Unfall wohl auch Benzin ausgelaufen war, war die Feuerwehr schwer im Einsatz und es standen nur noch zwei Fahrspuren zur Verfügung. Aber gut, irgendwann sind wir dann doch angekommen und wurden mit einem leckeren Mittagessen bei Schwiegereltern begrüßt. Na, der Tag kann ja doch noch gut werden ;o)

So gegen halb Vier mussten wir uns dann aber leider auch schon wieder verabschieden und machten uns über die Landstraße auf die knapp einstündige Fahrt nach Bad Segeberg. Obwohl der Ansturm auf die Kalkbergarena groß war, hatte die Polizei alles bestens im Griff

und wir kamen schnell zu unserem Parkplatz. Von dort aus war es dann auch nur noch ein kurzer Fußmarsch hoch zur Arena. Dort war der Einlass schon in vollem Gange. Es wurden Kühltaschen geschleppt und Sitzkissen vor sich hergetragen. An dieser Stelle sein mal der Veranstalter lobend erwähnt. Wir haben eigentlich noch kein weiteres Konzert erlebt, bei dem es derartig erlaubt war, seinen Proviant selber mitzubringen. Bei einigen Veranstaltungen durften wir selbst bei 30 Grad Hitze im Schatten keine einzige Plastikwasserflasche mit rein nehmen. So ist die „Nacht des deutschen Schlagers“ aber immer wieder eine Veranstaltung, die man sich auch als komplette Familie mal leisten kann. Es tröpfelte zwar immer mal wieder ein wenig von oben, aber noch hatten wir Hoffnung, dass sich das bestimmt bald legen wird. Wir machten es uns erst einmal ein wenig im VIP-Bereich gemütlich und wurden dann so gegen zehn vor Sechs zu unseren Plätzen in der Arena begleitet.

Pünktlich um Sechs Uhr betrat dann Moderator **Christian Schröder** die Bühne um den Abend einzuleiten. Und dann ging es los, Petrus öffnete sämtliche Pforten und ein wahrer Platzregen, teilweise sogar mit Hagel, ergoss sich über die Zuschauer. Die waren teilweise aber sogar von oben bis unten in Regensachen gekleidet, so dass die Feuchtigkeit von oben eher gelassen entgegen genommen wurde. Jedoch machte uns der Regen ein wenig zu schaffen. Zwar hatten wir auch unseren dicken Regenjacken dabei, allerdings fehlten uns eindeutig noch die wasserfesten Schuhe :o( Außerdem musste Markus immer mit dem Schirm hinter mir her rennen, damit unsere Kamera keinen Schaden nimmt. Zusätzlich war der Boden in der Arena auch noch dermaßen aufgeweicht, dass das ganze eine ziemlich rutschige Angelegenheit für uns wurde. Aber selbst das hielt die Leute nicht ab vom ersten Song an vor der Bühne kräftig mitzutanzten. Wir merkten sofort, dass das Publikum nach dem Motto lebte: „Vom Wetter lassen wir uns die Stimmung garantiert nicht vermiesen. Jetzt erst recht!!“ Und das freute natürlich vor allem die Künstler, die noch bei strömenden Regen auf die Bühne mussten. **Olaf Berger** brauchte für seinen Weg durch das Publikum zur Bühne dann leider auch einen großen Regenschirm, aber auch er nahm es gelassen. Erst als **Olaf Hennig** bei „*Cowboy und Indianer*“ sein Lasso raus holte, hatte Petrus ein Einsehen. Der Regen schwächte ab und hörte schließlich für den Rest des Abends auf. Nicht mal mehr Wolken zeigten sich am strahlend blauen Himmel. Na, so hätte es doch schon von Anfang an sein können ;o) Dankbar wurden die Regenschirme zugeklappt und die Regenponchos beiseite gelegt... und so ging die Party dann erst richtig los.



**Moderator Christian Schröder**



**Olaf Berger**



### Immer gut gelaunt.... Olaf Henning

Einer meiner Lieblinge des Abends ist eigentlich Universitätsprofessor. Allerdings besinnte sich Prof. Dr. **Dirk Busch** in den 80er Jahren auf seine wahre Leidenschaft, die Musik. Er komponiert ironische Songs, die auch manchmal ein wenig zum Nachdenken anregen. Mit „*Du bist keine Mona Lisa*“ oder „*Ich zieh den Bauch nicht mehr ein*“ stürmt er fortan ständig die Charts. Sein „Heimatpublikum“, schließlich kommt er gebürtig aus Brunsbüttel in Schleswig-Holstein, konnte natürlich jede Textzeile seiner Lieder auswendig. Schließlich findet man sich in ihnen ja auch oft selbst in den Stücken wieder, weil sie einfach aus dem Leben gegriffen sind. Zu dem Song „*Sie beißt und kratzt*“ bekommt er heute noch Briefe in denen er gefragt wird, woher er denn die Frau des Absenders kennen würde.



**Prof. Dr. Dirk Busch ;o)**

Bei **Mary Roos** kann man sich hingegen gar nicht vorstellen, dass sie auch mal beißen oder kratzen könnte. Die immer sehr sympathische Powerfrau legte mal wieder einen überaus herzlichen, eleganten und professionellen Auftritt hin. Nachdenklich wurde es bei ihrem neuen Song „*Mein Sohn*“, stimmungsvoll wurde „*Sommer*“ gefeiert und ein Medley ihrer ganz großen Hits wie „*Rücksicht*“ und „*Aufrecht gehen*“ ließ jeden in Erinnerung einige Jahre in die Vergangenheit reisen.



**Mary Roos**

Die Fans der Country-Szene kamen dann bei **Truck Stop** vollkommen auf ihre Kosten. Obwohl für sie „*Der wilde wilde Westen*“ erst hinter Hamburg anfängt, brachten sie mit ihren Klassikern die Menge zum toben. Uns hat sehr gut gefallen, dass sie auch zwei Songs aus ihrem neuen Album „*Willkommen in der Familie*“ vorstellten. Auf „*Dave Dudley*“ mussten wir dafür aber leider verzichten. Das ließ Moderator *Christian Schröder* aber nicht gelten, schließlich ist das so mit der bekannteste Song von den Jungs. Also wurde

kurzerhand das Publikum aufgefordert mal für die Großstadtcowboys zu singen.



### Truck Stop

Danach kamen die Tanzwütigen wieder zum Zug. **Boney M.** mit **Liz Mitchell** an der Spitze brachten mit den Diskoverisionen ihrer bekanntesten Hits die Stimmung zum Überkochen. Wer kann auch schon bei „Daddy cool“, „Ma baker“ oder „Brown girl in the ring“ die Füße still halten? Und so schunkelten auch wir munter vor uns hin.



### Boney M.

Der Höhepunkt des Abends war dann die „Wiedervereinigung“ der ehemaligen Les Humphries Singers, die jetzt unter dem Namen **The original singers** wieder auftreten. Durch ein Treffen mit ihren Fans, die ihnen nach 30 Jahren immer noch die Treue halten, sind sie auf die Idee gekommen doch wieder gemeinsam aufzutreten. Und das Publikum wollte sie auch gerne wieder sehen. Unter anderen waren Jürgen Drews, Henner Hoier, Judy Archer, Peggy Evers und Malcolm Magaron mit von der Partie. Und wie in alten Zeiten brachten sie die Stimmung zum Ende ihrem Höhepunkt entgegen. All ihre Hits wie „Mexico“, „Kansas City“ und natürlich auch „Mama Loo“ wurden stimmungsvoll zum Besten gegeben.



**Onkel Jürgen wie wir ihn kennen :o)**

Sämtliche Künstler wurde übrigens den ganzen Abend von dem **Ikarus Show Orchester** begleitet.



**Das Ikarus Show Orchester**

Gegen 22.00 Uhr war die Party dann auch schon wieder zu Ende. Alle Künstler betragen noch einmal die Bühne und verabschiedeten sich vom Publikum. Nachdem wir im VIP-Zelt noch eine Kleinigkeit zu uns genommen hatten (der Apfelkuchen war sehr lecker, nur hätte ich vielleicht vorher keine große Portion Kartoffelgratin essen sollen ;o) ) machten wir uns auf den Weg zurück nach Hamburg. Und auch die Abreise aus Bad Segeberg verließ recht zügig und völlig problemlos. Wir lauschten dann noch den Nachberichterstattung auf der Welle Nord und ließen den ganzen Abend noch mal Revue passieren.

Insgesamt war die Veranstaltung mal wieder die lange Reise wert gewesen. Auch wenn das Wetter nicht so ganz mitgespielt hat, war die Stimmung mal wieder enorm und wir hatten unseren Spaß.

Hier noch zwei Termine die wir uns unbedingt merken müssen:

- am Sonnabend, **19. Mai 2007**, sendet die NDR 1 Welle Nord eine Aufzeichnung der Nacht des deutschen Schlagers von 19.05 bis 22.00 Uhr

- und am Sonntag, **3. Juni 2007**, ist die Nacht dann noch einmal im NDR Fernsehen ab 20.15 Uhr zu sehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei **NDR 1 Welle Nord** und dem ganzen Veranstaltungsteam für eine wirklich gelungene Schlagerparty bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an **Frau Tiedemann** (tiedemann art production) und **Frau von Studnitz** (NDR 1 Welle Nord), dass sie sich so nett um unsere Akkreditierung gekümmert haben. Im nächsten Jahr sind wir gerne wieder dabei :o)

Lieben Gruß

Eure Birgit

Hier noch ein paar weitere **Eindrücke** für euch:







Und hier wie immer noch ein paar **Links** für euch:

<http://www.wellenord.de/veranstaltungen/ndssrueck2.html>

<http://www.olafberger.de/>

<http://www.dirk-busch.de/>

<http://www.olaf-henning.de/>

<http://www.chris-andrews.de/>

<http://www.mary-roos.de/>

<http://www.truck-stop.de/>

<http://www.boney-m.de/>

<http://www.gruppewind.de/>

<http://www.balticmusic.de/> (The original singers)

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com  
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=387>